

VERANSTALTER:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mauerstraße 83/84
10117 Berlin
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
www.slpb.de



Stiftung Wissenschaft und Demokratie

Wall 40
24103 Kiel
www.swud.org



Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt a. M.
www.ghst.de



PARTNER:

Stadt Leipzig, Amt für Schule, Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig

www.schulmuseum.leipzig.de



Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum



Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

www.dg-bildungswerksachsen.org



INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer
Referentin der Abteilung Politik & Geschichte
Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird bis zum 28. November 2025 gebeten.

E-Mail: litt2025@deutsche-gesellschaft-ev.de

LIVESTREAM:

Verfolgen Sie die Veranstaltung auch im Livestream über den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.

Diskutieren Sie mit – vor Ort oder im Chat während des

Livestreams: <https://youtube.com/live/6w4upd5AenU>

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert.

Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V.

GESTALTUNG: ULTRAMARROT | TITELBILDNACHWEIS: UNIVERSITÄTSARCHIV LEIPZIG

2. DEZEMBER 2025
ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM LEIPZIG
GRIMMAISCHE STR. 6
04109 LEIPZIG

XXIX.

THEODOR-LITT-SYMPOSIUM

PARTEIENDEMOKRATIE IN BEWEGUNG – ZWISCHEN VERTRAUENSKRISE, REFORMBEDARF UND DEMOKRATISCHER ERNEUERUNG

PARTEIENDEMOKRATIE IN BEWEGUNG – ZWISCHEN VERTRAUENSKRISE, REFORMBEDARF UND DEMOKRATISCHER ERNEUERUNG

Die Parteiendemokratie steht seit Jahren im Spannungsfeld von Wandel, Vertrauensverlust und Reformdruck. Sinkende Mitgliederzahlen, schwindende Bindungskraft traditioneller Parteien und das Erstarken populistischer oder extremistischer Bewegungen verweisen auf tiefgreifende Herausforderungen für die repräsentative Demokratie. Von einer „Krise“ ist dabei seit Jahrzehnten die Rede – und doch bleibt sie aktuell. Denn die politischen, gesellschaftlichen und medialen Rahmenbedingungen verändern sich rasant und stellen bewährte Strukturen, Kommunikationsformen und Beteiligungsmöglichkeiten immer wieder neu auf die Probe.

Die Deutsche Gesellschaft e.V., die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, die Stiftung Wissenschaft und Demokratie und die Gemeinnützige Hertie-Stiftung laden zum XXIX. Theodor-Litt-Symposium ein. Unter der Leitfrage „Wie kann eine zeitgemäße und zukunftsfähige Parteiendemokratie gestaltet werden – und welche Rolle spielt politische Bildung in diesem Prozess?“ bietet das Symposium Raum für Austausch über Zustand, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Parteiendemokratie. Ziel ist es, konkrete Impulse für eine demokratiestärkende politische Bildung und neue Formen gesellschaftlicher Beteiligung zu gewinnen.

Gern können Sie vorab Fragen und Kommentare an folgende E-Mail-Adresse richten:

litt2025@deutsche-gesellschaft-ev.de

PROGRAMM:

Tagesmoderation: Tanja Samrotzki
Journalistin und Moderatorin

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung

Dr. Uta Bretschneider
Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale
für politische Bildung

I. ERNÜCHTERUNG ODER ERNEUERUNG? PARTEIENDEMOKRATIE IN DER (DAUER-)KRISE

10:15 – 10:30 Uhr Vortrag Rechtsextremismus(prävention) – Definition und Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder
Professor an der Professur für Politisches System der
BRD – Staatlichkeit im Wandel der Universität Kassel

10:30 – 12:00 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Dr. Johannes Hillje
Politikberater und Autor

Maria Knips-Witting
ORF-Berlin-Korrespondentin

Dr. Astrid Kuhn
Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende der
Stiftung Wissenschaft & Demokratie

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder
Marco Wanderwitz
Rechtsanwalt und Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

II. ZEIT FÜR EXPERIMENTE? CHANCEN UND PERSPEKTIVEN IN DEUTSCHLANDS NEUER PARTEIENLANDSCHAFT

13:00 – 14:30 Uhr Impulse (jeweils ca. 10 Min.) und Arbeit in drei Gruppen

Gruppe 1:
Zwischen Ochsentour und Erneuerung:
Wer geht eigentlich in die Politik?

Impuls und inhaltliche Leitung:
Dr. Danny Schindler
Direktor des Instituts für Parlamentarismus-
forschung (IParl)

Gruppe 2: Ich kandidiere (nicht)! Jugend für Parteien und Politik begeistern

Impuls und inhaltliche Leitung:
Julia Karnahl
Referentin für strategische Fragen und Beruf:
Politik im Bereich Demokratie stärken der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Gruppe 3: Wählerinitiativen, Bewegungen und unabhängige Bewerber als „Zukunft“ der Parteiendemokratie in den Kommunen und Ländern?

Impuls und inhaltliche Leitung:
Werner Rellecke
Referatsleiter „Publikationen“ der Sächsischen
Landeszentrale für politische Bildung

14:00 – 14:45 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen (mit den drei inhaltlichen Leiterinnen und Leitern der Arbeitspanels)

14:45 – 15:30 Uhr Kaffeepause und Ausstellungsbegehung

III. OSTDEUTSCHLAND ALS ZUKUNFTSMODELL? POLITIK OHNE PARTEIEN

15:30 – 15:45 Uhr Vortrag

Prof. Dr. Christian Stecker
Leiter des Arbeitsbereichs „Politisches System
Deutschlands und Vergleich politischer Systeme“
an der Technischen Universität Darmstadt

15:45 – 17:00 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Dr. Niels Dehmel
Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Dirk Oschmann
Professor für Neuere deutsche Literatur an der
Universität Leipzig und Präsident der Deutschen
Kafka-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Christian Stecker

„Freier Stuhl“

17:00 – 17:15 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort

Dr. Jörn-Michael Goll
Leiter des Schulmuseums – Werkstatt für
Schulgeschichte Leipzig